



DER CHARME DER BRIÈRE

Saint-André-des-Eaux



22 km



1 Std. 40 min



Start: Place de l'Eglise - Saint-André-des-Eaux



Ankunft: Place de l'Eglise - Saint-André-des-Eaux

Eigenschaften:

- Strecke über verkehrsarme Straßen
und einen Fahrradweg



**Fremdenverkehrsamt Saint-André-des-Eaux
(44117)**

Tel. +33 (0)2 40 22 40 65
contact-standre@saint-nazaire-tourisme.com
www.saint-nazaire-tourisme.com

Ausgehend von der Kirche in Saint-André-des-Eaux und über kleine Straßen, die die Weiler verbinden, entdecken Sie die Bocage im südlichen Teil des Regionalen Naturparks Brière. Verpassen Sie nicht den kleinen Hafen von Tréhé am Rande des Sumpfbereichs Grande Brière und die Aussicht von der Orientierungstafel am Hafen von La Chaussée Neuve.



SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

• Die Brotbacköfen

Wie der Brotbackofen in Les Landes stammt auch der Brotbackofen in Marland aus dem 19. Jahrhundert. Der damals regelmäßig von den Anwohnern genutzte Gemeinschaftsofen wurde in den 1990er-Jahren von der Gemeinde restauriert. Heute dient er gelegentlich im Rahmen von Festen, die von den Dorfbewohnern organisiert werden. Dann wird gerne Brot wie anno dazumal zubereitet und über dem Holzfeuer gebacken.

• Der Hafen von Tréhé

Dieser kleine Hafen in der Brière ist voller Charme und Authentizität und wird heute von Spaziergängern und Fischern besucht. Zahlreiche Kanäle verlaufen unter dem Blätterdach der Weiden und Schilfgräser, die Neugier entfachen und im Laufe der Jahreszeiten zur Entdeckung der Flora und Fauna einladen.

• La Chaussée Neuve

Im Röhricht bietet der Hafen von La Chaussée Neuve Besuchern Zugang zum 7000 Hektar großen Marais de Brière. Hier kommt der Chaland, ein Kahn, zum Einsatz. Er ermöglicht es Naturliebhabern, Einwohnern der Gemeinde oder Touristen auf der Durchreise während eines Spaziergangs entlang des Kanals die reiche Pflanzen- und Tierwelt des Sumpfbereichs zu entdecken. Von der Orientierungstafel haben Sie einen freien Blick auf die Landschaft und die Kirchtürme der umliegenden Gemeinden. Bei gutem Wetter erhaschen Sie sogar einen Blick auf die luftige Silhouette der Saint-Nazaire-Brücke ...

• Das Kreuz von Brangouré

Dieser Kalvarienberg aus Granit aus dem Jahr 1844 im keltischen Stil befindet sich in einer ruhigen und wildromantischen Umgebung und ist von vier kleinen Grenzsteinen umgeben. Er soll in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf Veranlassung von Dr. Méresse aus Guérande, dem Besitzer des Bauernhofs Petit Brangouré, an der Stelle aufgestellt worden sein, an der ein junger Mann aus seiner Familie tödlich vom Pferd gestürzt war.



WEITERE INFORMATIONEN ...

• Der Regionale Naturpark Brière

Das Gütesiegel "Regionaler Naturpark" wird einem ländlichen Gebiet verliehen, das eine starke Identität und ein reiches Natur- und Kulturerbe aufweist, dessen Gleichgewicht jedoch empfindlich und gefährdet ist. Das Konzept des regionalen Naturparks wurde bereits 1966 ins Leben gerufen. Ihm kommt somit eine Vorreiterrolle im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu. Der Regionale Naturpark Brière wurde 1970 gegründet, um vorrangig die Sümpfe der Brière und ihren bemerkenswerten ökologischen Reichtum zu schützen und aufzuwerten: Feuchtwiesen, Hügel, Röhricht, Kanäle, Piardes und Copis, die eine beachtliche Vielfalt an Fauna und Flora bieten.



WEITERE STRECKEN FÜR SIE ...

- Strecke Nr. 12 "Von der Bucht zur Brière"



